



## Zu den Projekten PRÄMIERUNGEN IM BEZIRK

- „Treffpunkt Mittagstisch mit interessanten Themen“, Gudrun Greif, Hohenberg
- „Comedor del Arte – Gestaltungs- und Begegnungsraum für Hiesige und Zugroaste“, Franz Witzmann, Hainfeld
- „a Fleckerl Paradies mit Tratschbankerl“, Brigitte Gruber, Ludwig Platzer, Hohenberg
- „Das Lebensgut Miteinander bringt Alt und Jung sinnstiftend zusammen“, Tom Vogel, Sandra Berger, Rohrbach
- „Frauenblüten“, Birgit Richter, Traisen
- „Heilende Begegnung bei Emmaus Lilienfeld“, Erich Lux, Siegfried Tischhart, Türnitz
- „Füreinander – Miteinander“, Emina Eppensteiner, Lilienfeld

### ZWEITE EINREICHFRIST

○ Diese läuft bis 31. Oktober. Infos unter [www.tu-was.at](http://www.tu-was.at) oder [www.mostviertel-mitte.at](http://www.mostviertel-mitte.at); bei der LEADER-Region Mostviertel-Mitte, Kirchberg, Johanna Eder, ☎ 02722/7309-29, [tu-was@mostviertel-mitte.at](mailto:tu-was@mostviertel-mitte.at). Hinter „Tu was“ stehen die „Sinnstifter“, eine Gruppe von Privatstiftungen, die Projektinitiatoren finanziell und beratend bei der Verwirklichung ihrer Ideen unterstützen.

# Gute Ideen prämiert

**Sozialfestival** | Jury wählte 13 Vorhaben aus, die das Zusammenleben verbessern sollen. Neu ist zusätzliches Regionsprojekt „Ich kann was“.

**Von Astrid Krizanic-Fallmann**

**BEZIRK LILIENFELD** | „Viele Menschen hatten viele gute Ideen“, lobte Initiator Clemens Sedmak. Schauplatz von Österreichs Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was!“ ist 2015 und 2016 die LEADER-Region Mostviertel-Mitte. Die Ideen für ein besseres Zusammenleben der Generationen und Kulturen wurden bei der ersten Jurysitzung letzten Freitag im Landgasthof „Zum Schüller“ in Hainfeld präsentiert. Insgesamt gab es 17 eingereichte Projekte. „Von diesen kommen elf Projektteams aus

der Region Traisen-Gölsental, fünf Projekte aus der Region Pielachtal und ein Projekt aus der Region Pielachtal und dem Bezirk Scheibbs gemeinsam“, so LEADER-Projektmanagerin Johanna Eder.

13 Vorhaben, darunter sieben aus dem Bezirk Lilienfeld (siehe Info-Box), wurden letztlich als „Tu-was“-Projekte prämiert. Sie erhalten eine finanzielle Unterstützung für die Umsetzung. „Die Jury hat es sich nicht leicht gemacht“, sagte Clemens Sedmak zur Auswahl. Zusätzlich wurde neu einem Regionsprojekt zugestimmt. „Ich kann

was“ soll via Internetplattform „altes und modernes Wissen“ vermitteln. Mitstreiter für die Entwicklung werden von Christine Lechner und Michael Holzer aus St. Veit noch gesucht.

Dass durch das Sozialfestival „Menschen motiviert werden, sich einzubringen“, betonten der Obmannstellvertreter der LEADER-Region, Lilienfelds Bürgermeister Herbert Schrittwieser, und Stadtrat Norbert Scharaditsch aus Hainfeld.

Gerade im Laufen ist die zweite Einreichfrist für Projekte. Die nächste Jurysitzung findet am 22. Jänner 2016 in Türnitz statt.



Jury-Mitglied Gertrude Eigelsreiter-Jashari, Stadtrat Norbert Scharaditsch (von links), Wirtschaftskammer-Obmann Karl Oberleitner (6. von links) und Bürgermeister Herbert Schrittwieser (2. von rechts) gratulierten den Vertretern von prämierten Projekten aus dem Bezirk. Arbeitshandschuhe zum Anpacken ihrer Vorhaben bekamen Ludwig Platzer, Gerhard und Emina Eppensteiner, Sandra Berger, Gudrun Greif, Siegfried Tischhart, Birgit Richter und Franz Witzmann (ab 3. von links) von den Sozialfestival-Organisatoren.

Foto: Krizanic-Fallmann